



Hausgottesdienst

Fest der Heiligen Familie

Wenn Kinder mitfeiern



Material:

- Krippenfiguren Maria, Josef, Jesuskind in der Krippe
- kleine Zettel, Stifte



Nach dem Kreuzzeichen:

- V: Heute feiern wir das Fest der Heiligen Familie. Die Heilige Familie, das sind Jesus und seine Eltern Maria und Josef.

Die Krippenfiguren werden in die Mitte zur Kerze gestellt.

Die Kinder erzählen, was sie in den letzten Tagen von der Heiligen Familie gehört haben. Daraus kann sich ein Gespräch entwickeln.

- V: Stellt man sich so eine heilige Familie vor?
- V: Jesus, Maria und Josef sind eine Familie. Aber sie sind keine perfekte Familie. Josef weiß am Anfang nicht genau, wie er damit umgehen soll, dass Maria ein Kind bekommt. Und Jesus, er kommt in einem Stall zur Welt, umgeben von Hirten und Tieren. Kurz nach der Geburt müssen sie vor dem Kaiser fliehen – alles Dinge, die schon ungewöhnlich sind für eine heilige Familie.

Aber das ist doch beruhigend, denn auch in unserem Alltag merken wir, dass es da oftmals drunter und drüber geht, dass nicht immer alles perfekt funktioniert. Jesus weiß das und begleitet unser Leben mit seinem Licht.

Weiter mit Kyrie

Nach dem Evangelium:

- V: Josef und Maria aber versuchen ihr Bestes – für sich, für ihre kleine Familie und für Jesus. Sie wollen Gottes Nähe spüren, Jesus vor Gott hin tragen und machen sich deshalb auf den Weg nach Jerusalem zum Tempel.

Simeon hat verstanden, was für ein besonderes Kind dieser Jesus ist. Er hat Gutes über ihn gesagt. Er hat ihn gesegnet. Denn das ist genau die Bedeutung des Wortes „segnen“. Es kommt vom lateinischen Wort „bene-dicere“ – einem anderen etwas Gutes sagen.

- V: Auch wir wollen uns gegenseitig etwas Gutes tun – und schreiben.

Viele kleine Zettel und Stifte werden in die Mitte gelegt. Jedes Familienmitglied nimmt sich einige dieser Zettel und schreibt oder malt etwas Gutes über die anderen darauf.

- V: Wenn wir genau hinschauen, können wir das Gute in den Anderen erkennen. Und diese guten Seiten, die wir bei Mama, Papa, bei den Geschwistern erkannt haben, verbinden uns. Dann wird aus unserer Familie ein Miteinander, ein großes WIR.

Aus den kleinen Zetteln wird in die Mitte gemeinsam das Wort „WIR“ gelegt.





Weiter mit Fürbitten

Zum Segen:

- V: Heute sprechen wir uns den Segen zu und segnen uns gegenseitig. Dazu bezeichnen wir einander mit dem Kreuz und sprechen: „Der Herr segne und behüte dich.“



ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING



3/3
Verantwortlich: Erzbischöfliches Jugendamt
München und Freising, Monika Mehringer
Bildnachweis: Fritz Ihmig
UID-Nummer: DE811510756